



Mitteilungsvorlage

MV0031/2011

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		09.06.2011
Hauptausschuss		15.06.2011

Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Betreff: Mitteilungsbericht zum Zwischenstand der Kostenentwicklung des Projektes zur öffentlichen Erschließung des 3. Bauabschnittes des B-Planbereiches Nr. 26 in Nieder Neuendorf sowie Information zur Ausschreibung, Vergabe, Durchführung und Kostenentwicklung der Teilmaßnahme Querungsanlage Spandauer Landstraße

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zum Zwischenstand des Projektes zur öffentlichen Erschließung des 3. Bauabschnittes des B-Planbereiches Nr. 26 in Nieder Neuendorf zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

I. Sachverhalt

1. Sachstand Erstausbau und medientechnische Erschließung

Der Hauptausschuss hat auf seiner Sitzung am 03.02.2010 (BV0004/2010) den Projektbeschluss zur öffentlichen Erschließung des 3. Bauabschnittes des B-Planbereiches Nr. 26 in Nieder Neuendorf gefasst.

In der Mitteilungsvorlage MV0047/2010 vom 15.09.2010 informierte die Verwaltung den Hauptausschuss über die Ausschreibung und Vergabe sowie zum Stand der Baudurchführung und Kostenentwicklung des Straßenerstaubaus und der medientechnischen Erschließung als erster Bauabschnitt zur Umsetzung des Gesamtprojektes. Mit der Vorlage der geprüften Schlussrechnungen der Unternehmen für den Erstausbau gibt diese Mitteilungsvorlage einen Ausblick auf die Auskömmlichkeit der eingestellten Projektkosten.

2. Überquerungsanlage Spandauer Landstraße

2.1 Veranlassung

Diese Teilmaßnahme ist Bestandteil des Projektbeschlusses BV0004/2010. Mit der Errichtung der öffentlichen Grünanlage innerhalb des B-Plangebietes Nr. 26 im Jahr 2010 erhielt das Areal eine Durchwegung vom Oberjägerweg bis zur Spandauer Landstraße. Die Lage dieses Gehweges wurde so gewählt, dass eine Wegebeziehung über den vorhandenen Weg östlich der Spandauer Landstraße (L 172) bis zum Uferwanderweg am Nieder Neuendorfer See für Fußgänger und Radfahrer entsteht. Zur Verbesserung der Überquerung der Spandauer Landstraße ist als Querungshilfe eine Mittelinsel mit entsprechender Aufweitung der Fahrstreifen vorgesehen. Nach Fertigstellung der öffentlichen Grünanlage im IV. Quartal 2010 hat die Verwaltung veranlasst, die Querungshilfe bereits im Frühjahr 2011 als Einzelmaßnahme zu realisieren.

2.2 Ausschreibung und Vergabe

Aufgrund der komplizierten und beengten Lage des Bauvorhabens, der ständigen Gewährleistung und Sicherstellung des Fahrverkehrs auf der Landesstraße sowie der Forderung nach einer kontinuierlichen, zügigen Baudurchführung hat sich die Verwaltung entschlossen, die Leistungen nach Beschränkter Ausschreibung in Übereinstimmung mit den Angaben zu den Wertgrenzen gemäß Organisationsverfügung der Stadt Hennigsdorf zum öffentlichen Auftragswesen 2010 zu vergeben. Acht geeignete Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 17.02.2011, 14.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Hennigsdorf reichten diese Unternehmen fristgerecht ihre Angebote ein. Nach objektiven, vergaberelevanten Kriterien hat das annehmbarste Angebot die DIAMANT Verkehrsbau Service GmbH aus 16845 Neustadt/Dosse abgegeben. Am 01.03.2011 fand in der Stadtverwaltung Hennigsdorf mit diesem Bieter ein Aufklärungsgespräch nach VOB/A § 15 statt. Die Vergabestelle konnte sich über die Eignung, insbesondere die technische Leistungsfähigkeit sowie über das Angebot selbst Aufklärung verschaffen. Gemäß VOB/A § 18 erhielt die DIAMANT Verkehrsbau Service GmbH aus Neustadt den Zuschlag über 48.844,72 EUR für die Bauleistungen zur Errichtung der Querungsinsel über die L 172 in Nieder Neuendorf.

2.3 Baudurchführung

Nach der Bauanlaufberatung am 04.04.2011 erfolgte der Baustart am 11.04.2011. Im Zuge der Durchführung der Bauarbeiten kam es nach ersten Anlaufschwierigkeiten kaum zu Behinderungen des fließenden Verkehrs auf der Spandauer Landstraße und der Waldmeisterstraße. Eine auf den Fahrverkehr abgestimmte Ampelanlage sorgte auch im Berufsverkehr für einen zügigen Verkehrsfluss. Mit der Leistungsabnahme am 06.05.2011 konnte die Querungsinsel, wie vertraglich vereinbart, ihrer Bestimmung übergeben werden.

3. Kostenentwicklung insgesamt

Das Projektbudget sieht für die Realisierung des Gesamtprojektes Kosten in Höhe von 237.600,00 EUR vor.

Für den Erstausbau und die Errichtung der Querungsinsel sind folgende Kosten angefallen:

• Erstausbau	61.065,16 EUR
• Straßenbeleuchtung im Rahmen Erstausbau	4.306,80 EUR
• Errichtung Querungshilfe	48.844,72 EUR *)
• Planung, Vermessung, örtliche Bauüberwachung	<u>17.348,45 EUR</u>

Gesamt Erstausbau

131.565,13 EUR

*) Der Kostenanteil für die Errichtung der Querungshilfe betrug gemäß Budgetplan ca. 28.500,00 EUR. Die tatsächlichen Kosten für die Errichtung der Querungshilfe werden somit um rd. 20.340,00 EUR über dem Kostenansatz des Projektbeschlusses liegen.

Als Ursachen für diese Kostenerhöhung sind zu nennen:

- Die Ausschreibung als Einzelmaßnahme mit geringen Mengen und Massen, beengten Verhältnissen sowie die Rücksichtnahme auf den starken Fahrverkehr der Spandauer Landstraße schlug sich in den hohen Einheitspreisen nieder.
- Die Zustimmung des Landesbetriebes Straßenwesen erfolgte mit strengen Auflagen zur Ableitung des Niederschlagswassers, die mit zusätzlichen Kosten verbunden waren.
- Erhöhte Kosten für die Verkehrssicherung mittels Regelung durch eine Lichtsignalanlage waren unzureichend berücksichtigt.

Für den Straßenendausbau einschließlich Fertigstellung der Straßenbeleuchtung und Durchführung der Baumpflanzungen zur Straßenraumbegrünung sowie aller zugehörigen Ingenieurleistungen (Planung, Vermessung und örtlichen Bauüberwachung) im Jahr 2012 stehen gemäß Projektbudget noch ca. **106.000,00 EUR** zur Verfügung.

Aufgrund des Kostenanstiegs im Straßen- und Tiefbau, insbesondere im letzten Halbjahr, und dem Fakt das die Kosten des Projektbudgets den Kostenstand 12/2009 beinhalten, geht die Verwaltung davon aus, dass das Budget für den Straßenendausbau überschritten werden könnte. Um jedoch Kostensicherheit zu erlangen, wird folgende Vorgehensweise gewählt:

- Erstellen der Ausschreibungsunterlagen durch das Planungsbüro für den Straßenendausbau im III. Quartal 2011
- Verpreisen des Leistungsverzeichnisses zum Kostenstand 2011 mit dem Ziel der Kostenkontrolle für die Auftragsvergabe
- Kostenvergleich Stand 2009 / 2011

Über das Ergebnis des Kostenvergleichs und ggf. wesentlicher Abweichungen vom berechneten Projektbudget wird der Hauptausschuss gemäß Pkt. 7 des Projektbeschlusses BV0004/2010 informiert.

Hennigsdorf, 19.05.2011

Bürgermeister

